

Schwestern und Brüder!

*Gnade sei mit euch und Friede in Fülle
durch die Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn!*

*Alles, was für unser Leben und unsere Frömmigkeit gut ist,
hat seine göttliche Macht uns geschenkt;
sie hat uns den erkennen lassen,
der uns durch seine Herrlichkeit und Kraft berufen hat.*

*Durch sie sind uns die kostbaren
und überaus großen Verheißungen geschenkt,
damit ihr durch diese Anteil an der göttlichen Natur erhaltet
und dem Verderben entflieht,
das durch die Begierde in der Welt herrscht.*

*Darum setzt allen Eifer daran,
mit eurem Glauben die Tugend zu verbinden,
mit der Tugend die Erkenntnis,
mit der Erkenntnis die Selbstbeherrschung,
mit der Selbstbeherrschung die Ausdauer,
mit der Ausdauer die Frömmigkeit,
mit der Frömmigkeit die Brüderlichkeit
und mit der Brüderlichkeit die Liebe!*

*2. Petrusbrief 1, 2–7
(Einheitsübersetzung)*

Anfang des 2. Jahrhunderts brauchten die Christen in Kleinasien Zuspruch, Ermutigung und Orientierung. Da erreicht sie ein Brief, geschrieben im Namen und Geist des heiligen Petrus. Der Brief erreicht auch uns und somit auch mich jetzt. Und ich darf ihn so lesen, dass er auch an mich persönlich geschrieben ist:

Schwester N.! bzw. Bruder N.!

Gnade sei mit dir und Friede in Fülle durch die Erkenntnis Gottes und Jesu, deines Herrn!

Alles, was für dein Leben und deine Frömmigkeit gut ist, hat seine göttliche Macht dir geschenkt; sie hat dich den erkennen lassen, der dich durch seine Herrlichkeit und Kraft berufen hat. Durch sie sind dir die kostbaren und überaus großen Verheißungen geschenkt, damit du durch diese Anteil an der göttlichen Natur erhältst und dem Verderben entfliehst, das durch die Begierde in der Welt herrscht.

Darum setze du allen Eifer daran, mit deinem Glauben die Tugend zu verbinden, mit der Tugend die Erkenntnis, mit der Erkenntnis die Selbstbeherrschung, mit der Selbstbeherrschung die Ausdauer, mit der Ausdauer die Frömmigkeit, mit der Frömmigkeit die Geschwisterlichkeit und mit der Geschwisterlichkeit die Liebe!